**Konzeption**

**Kinderkrippe**

**„Kleine Wichtel“**

 ![C:\Dokumente und Einstellungen\admin\Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files\Content.IE5\HH2QG1G2\MC900432165[1].wmf]() ![C:\Dokumente und Einstellungen\admin\Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files\Content.IE5\HH2QG1G2\MC900432165[1].wmf]() ![C:\Dokumente und Einstellungen\admin\Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files\Content.IE5\HH2QG1G2\MC900432165[1].wmf]() ![C:\Dokumente und Einstellungen\admin\Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files\Content.IE5\HH2QG1G2\MC900432165[1].wmf]()

**Inhaltsverzeichnis**

1. Beschreibung der Krippe
2. Öffnungszeiten
3. Aufnahmekriterien
4. Das Kind – eine eigene Persönlichkeit
5. Eingewöhnungszeit
6. Tagesablauf
7. Essen und Schlafen
8. Erfahrungs - und Lernangebote
9. Spiel
10. Elternarbeit
11. Ausblick

**1. Beschreibung der Krippe**

Seit September 2012 gibt es in Weibersbrunn erstmals eine separate Betreuung für Kinder unter drei Jahren. Wir freuen uns, dass sie sich entschieden haben, ihr Kind in unsre Obhut zu geben.

Die vorliegende Konzeption soll ihnen als Einblick dienen und ihnen und ihrem Kind Sicherheit geben.

Unsere Wichtelgruppe ist in den Räumlichkeiten des Rathauses untergebracht. Wir verfügen über einen Gruppenraum, einen Schlafraum, einen Bewegungsraum und einen Spielplatz.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, unsere Konzeption immer wieder zu überprüfen und den Veränderungen anzupassen. Sie erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit

**2. Öffnungszeiten**

Montag bis Donnerstag 7.00 Uhr -16.30 Uhr

Freitag 7.00 Uhr -15.00 Uhr

Bringzeit:

 Montag bis Freitag 7.00 Uhr - 9.00 Uhr

Abholzeit:

 Montag bis Donnerstag 12.00 Uhr - 12.30 Uhr

 14.00 Uhr - 14.30 Uhr

Freitag 12.00 Uhr - 12.30 Uhr

 15.00 Uhr

Die Bring - und Abholzeiten variieren nach den Buchungszeiten der Kinder. Die Schließzeiten werden im September für das laufende Krippenjahr bekannt gegeben.

**3. Aufnahmekriterien**

Wir nehmen alle Kinder bis zu 3 Jahren aus Weibersbrunn und Einzugsgebiet auf.

Bei Interesse an einem Krippenplatz können sich nach terminlicher Vereinbarung die Räumlichkeiten und die Konzeption angesehen werden.

Über die Möglichkeit der Betreuung integrativer Kinder muss im Einzelfall entschieden werden.

**4. Das Kind - eine eigene Persönlichkeit**

Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit. Uns ist es sehr wichtig, das Kind behutsam in die Welt außerhalb der Familie aufzunehmen.

Das Kind soll sich bei uns aufgehoben, geborgen und wohl fühlen.

Diese Atmosphäre ermöglicht es dem Kind, sich frei zu entfalten. Es ist uns ein großes Anliegen auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen des Kindes einzugehen und es in seiner Entwicklung zu unterstützen.

z.B. - beim Laufen lernen

- beim selbständigen Trinken aus dem Becher

 - beim Sauberwerden

Die Körperpflege, Ruhe - und Schlafphasen, sowie das Einnehmen von Mahlzeiten bestimmen bei den Wichteln einen Großteil des Tagesablaufs.

Auch die übrige Zeit ist uns wichtig und wird von den Kindern kreativ genutzt. Beim Spielen, Malen, Musizieren, Bewegung im Freien können die Kinder sich und ihr Können ausprobieren.

**5. Eingewöhnungszeit - Aller Anfang ist schwer**

Die Aufnahme in die Kinderkrippe ist für die Eltern und Kinder etwas Neues, Aufregendes, Unbekanntes. Es ist ein großer Schritt für die ganze Familie. Nachdem das Kind Vertrauen zu den Bezugspersonen und der Umgebung gefunden hat, kann eine langsame Trennung von der familiären Bezugsperson erfolgen. ‚die bestimmt jedes Kind selbst.

Diese behutsame Abnabelung ist für die Entwicklung der Kinder unentbehrlich und kann bis zu drei Wochen dauern.

**6. Tagesablauf**

07.00 - 09.00 Uhr Ankunft - Begrüßung - Freispiel

09.00 - 10.00 Uhr Morgenkreis, gemeinsames Frühstück, anschließend Klo - und Wickelzeit

10.00 - 11.30 Uhr Freispiel -Angebote aus allen Bereichen, Aufenthalt im Freien

11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen, anschließend Klo - und Wickelzeit

12.00 - 12.30 Uhr Abholzeit und fertig machen für den Mittagsschlaf

12.30 - 14.00 Uhr Ruhe- und Schlafzeit, Aufwachen

14.15 - 14.45 Uhr gemeinsamer Imbiss, eventuell Abholen, anschließend Klo - und Wickelzeit

14.45 - 16.00 Uhr Freispiel, Aufenthalt im Freien

16.00 - 16.30 Uhr Abholzeit

**7. Schlafen und Mahlzeiten**

Essen:

Ein geregelter, strukturierter Tagesablauf mit wiederkehrenden Ereignissen ist uns sehr wichtig und gibt dem Kind ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Dazu gehören auch gemeinsame Mahlzeiten, bei denen die Kinder nach und nach selbständig Essen lernen undTischregeln kennen lernen. Die Mahlzeiten sind Momente der Ruhe und Entspannung und finden in gemütlicher Atmosphäre statt. Die Kinder machen erste Erfahrungen in der Gemeinschaft, denn „Gemeinsam schmeckts besser.“

Das Essen für das Frühstück und den Nachmittagssnack wird in einem Täschchen von zu Hause mitgebracht.

Schlafen und Ruhen: 

Ausreichender Schlaf ist eine wichtige Voraussetzung für die gesunde Entwicklung unserer Kinder. Schlaf - und Ruhezeit ist bei uns täglich nach dem Mittagessen. Dafür steht ein separater Raum mit Gitterbettchen zur Verfügung.

Um dem Schlafbedarf unserer Jüngsten zu entsprechen, regeln wir diesen individuell und nach Absprache mit den Eltern.

Wichtig für das Einschlafen ist, dass wir die Schlafgewohnheiten der einzelnen Kinder kennen. Gewohnte Einschlafhilfen, wie Stofftiere, Schnuller usw. können mitgebracht werden

**8. Erfahrungs - und Lernangebote für die Kinder**

Grundsätzlich bieten wir den Kindern alles an, was ihnen Freude und Spaß bereitet und was ihre Entwicklung unterstützt. Dabei orientiert sich unsere pädagogische Arbeit am Erfahrungs- und Entwicklungsstand der Kinder. Ein wichtiger Bestandteil für Krippenkinder ist hierbei die Sinneserfahrung. Hören, Sehen, Schmecken, Riechen und Tasten sind von großer Bedeutung, um sich selbst und seine Umwelt wahrzunehmen. Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit, mit den unterschiedlichsten Materialien ( Papier, Knete, Fingerfarben, Naturmaterialien…..) Erfahrungen zu sammeln, um somit auch ihre Motorik und Kreativität anzuregen.

Durch Sprechen, Singen, Fingerspiele, Bilderbücher etc. fördern wir die Sprachentwicklung der Kinder. Auch die Freude an Musik wird durch Bewegungsspiele und Musikinstrumente unterstützt.

Ihre Erfahrungen können die Kinder bei den regelmäßigen Aufenthalten im Freien ebenso wie anlässlich der verschiedenen Feste im Jahreskreis vertiefen.



**9. Spiel**

**Das Spiel - die Arbeit der Kinder**

In der Zeit des freien Spiels werden Angebote mit einem Teil der Kindergruppe durchgeführt. Die Angebote werden situationsbedingt, d.h. orientiert am Entwicklungsstand, am Tagesbefinden der Kinder, sowie passend zu den Jahreszeiten und Festen im Jahreskreis angeboten.

Die Angebote, insbesondere die darin gesetzten Ziele orientieren sich am Entwicklungsniveau und Interessen der Kinder.

Wir planen uns genügend Zeit ein, um je nach Bedürfnis der Kinder das Angebot weiterzuführen, zu wiederholen oder zu beenden.

Um unsere Arbeit für die Eltern transparent zu machen, hängen wir wöchentlich einen Plan mit den durchgeführten Angeboten an unserer Infowand aus.



**10. Elternarbeit**

In unserer Kinderkrippe ist uns eine Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erziehern sehr wichtig. Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit auf der Basis gegenseitigen Vertrauens zum Wohle ihres Kindes.

Aus diesem Grund bieten wir den Eltern Infos über den Tagesablauf, den Alltag in der Krippe und den aktuellen Entwicklungsstand ihres Kindes an. Die täglichen Tür- und Angelgespräche sind uns sehr wichtig. Sie ermöglichen sowohl den Eltern, als auch uns situationsbedingte Infos auszutauschen. Dies schafft auf Dauer Sicherheit und Vertrauen im Umgang miteinander. Dazu gehören auch von uns angebotene Elterngespräche, Elternabende, Elterncafes, mitorganisieren und Hilfe bei der Durchführung von Festen und besonderen Aktionen sowie schriftliche Elternbefragungen.

Der von den Eltern zu wählende Elternbeirat vertritt die Interessen der Eltern gegenüber dem Träger und den Mitarbeiterinnen.

**11. Ausblick**

Es wird im Rahmen einer Gesamtkonzeption mit dem Kindergarten schrittweise, behutsam und altersübergreifend zwischen Krippe und Kindergarten gearbeitet, vor allem bei anstehendem Übertritt in den Kindergarten. Dieser findet erst mit Vollendung des 3. Lebensjahres statt.

